

Bern, 27. März 2020

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Saläre von Konzernchefs: Unverändert überrissen

Die Schweizer Demokraten (SD) nehmen empört und zugleich wenig erstaunt zur Kenntnis, dass im Vorjahr die Saläre der CEOs der grössten Schweizer Unternehmungen unverändert exorbitant geblieben sind. Zurzeit befinden sich insbesondere auch die modernen erfolgreichen Industriestaaten im Krisenmodus. Daher haftet solchen Entschädigungen, denen aufgrund ihrer Dimension jeglicher sachliche Realitätsbezug fehlt, erst recht ein fahler Beigeschmack an. Bis heute zeigt die sogenannte Abzocker-Initiative, welche vom Stimmvolk sehr deutlich angenommen wurde, kaum eine spürbare Wirkung. Mitunter aus diesem Grund erachten es die SD als unumgänglich, restriktivere Regulierungen vorzunehmen. Dabei sollte man sämtliche Jahreslöhne über 500'000 Franken gesetzlich verbieten. Diese Anpassung beschert den Konzernen unter anderem zusätzliches Kapital für wertvermehrende Investitionen, was dann wiederum der gesamten Gesellschaft zugutekommt.

Schweizer Demokraten (SD)
Adrian Pulver
SD-Geschäftsführer